



Bericht des Bürgermeisters aus der Gemeindevertretersitzung vom 23.05.2023

Bürgermeister Uwe Spitzer berichtet u.a. aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 06.03.2023, 20.03.2023, 24.04.2023 und 08.05.2023:

"Digitaler Hausmeister" für Hard-und Software - Beauftragung des Managed Service Wartungsvertrag bei der Nigefa Computersysteme

Die Firma Nigefa Computersysteme wurde im Jahr 2022 zur Durchführung einer Dateninfrastrukturanalyse beauftragt. Nach deren Abschluss, wurde der Verwaltung ein individuelles Angebot zur externen Hard- und Softwarebetreuung vorgelegt.

Da die EDV Betreuung in der Gemeinde (Verwaltung , Kindertagesstätte und Bauhof) immer mehr Zeit in Anspruch nimmt und dieses Jahr ebenfalls die Neubeschaffung der Hardware in Verwaltung und Kindertagesstätte ansteht, ist ein externer Partner unverzichtbar. Ebenfalls steht der Gemeinde durch die Beauftragung ein monatliches Stundenkontingent für Individualfragen zur Verfügung, welches die im Haus zuständigen EDV Beauftragten entlasten wird.

Die Kosten belaufen sich auf monatlich 992,46 € brutto, es entsteht somit ein Jahresgesamtvolumen in Höhe von 11.909,52 € brutto.

Im Haushalt 2023 stehen für die externe Hard- und Softwarebetreuung 25.000 € anteilig auch für dieses Projekt zur Verfügung.

Die Firma Nigefa-Computersysteme wurde mit sofortiger Wirkung mit der Hard- und Softwarebetreuung beauftragt.

Digitale Arbeitszeiterfassung für alle Beschäftigten der Gemeinde - Erwerb der Anwendungssoftware LOGA über die ekom 21

Die digitale Zeiterfassung soll, nachdem diese bereits seit Jahrzehnten in der Verwaltung praktiziert wird auch in den Bereichen Kindertagesstätte und Bauhof Einzug halten.

Über das Rechenzentrum der Gemeinde, ekom 21 wird seit jeher die Personalabrechnung mit entsprechender Software durchgeführt. Diesbezüglich gibt es auch entsprechende Schnittstellen zur digitalen Zeiterfassung wodurch sich zahlreiche Vorgänge wie Fortschreibung Stundenkonto, Urlaubskartei, Krankenkartei etc. der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten lassen.

Bei diesem Anbieter wurde nun die Anwendungssoftware zur digitalen Arbeitszeiterfassung beauftragt. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf ca. 15.000 €. Im Haushalt stehen speziell für diese Maßnahme für die Bereiche Verwaltung, Kindertagesstätte und Bauhof gesamt 18.000 € zur Verfügung.

Digitalisierung: Umsetzung des Hardwarekonzeptes der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal

Erzieherinnen und Erzieher haben in ihrem Alltag viele verschiedene Aufgaben. So gehört es auch zu ihren Aufgaben, dass sie Elterngespräche vor- oder nachbereiten oder tägliche Dokumentationen erfassen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist es notwendig, dass alle Erzieherinnen und Erzieher einen entsprechenden Zugriff auf die betriebseigenen Laptops haben und darauf Programme wie Word und Excel flüssig und zuverlässig laufen.

Dies ist aktuell nicht der Fall, da sich in der Kindertagesstätte Erlebnisland insgesamt 16 Erzieherinnen und Erzieher zwei Laptops teilen müssen. Diese sind bereits veraltet und unzuverlässig – es kommt des Öfteren vor, dass die Laptops während der Arbeit einfach abstürzen und von vorne begonnen werden muss.

Der Mangel an ausreichenden Geräten führt dazu, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätte teilweise sehr früh zur Arbeit kommen, um ihre Dokumentation entsprechend durchzuführen, oder aber nach Feierabend noch bleiben. Teilweise nutzen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zeit am Wochenende, um die Dokumentation bzw. Vor-/Nachbereitung auf privaten Geräten durchzuführen. Dies ist nicht nur datenschutzrechtlich bedenklich, sondern auch nicht im Sinne des Dienstherrn. Das Wochenende von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist nicht dafür da, dass diese Arbeiten nachgeholt werden, folglich besteht hier Handlungsbedarf.

Da es nicht zielführend ist, einfach neue Geräte zu bestellen, wurde die Firma Nigefa Computersysteme mit der Erstellung eines Hardwarekonzeptes beauftragt, sodass die Bedürfnisse erfasst und entsprechend umgesetzt werden können. Eine entsprechende Bedarfsermittlung erfolgte bei einem Ortstermin am 16. März 2023.

Im Nachgang wurde von der Firma ein Konzept vorgelegt, welches den Einsatz von 6 Laptops (je Gruppe einer) zuzüglich ein Laptop Kindergartenleitung sowie eines zentralen NAS-Systems zur Datenspeicherung vorsieht.

Mit der Umsetzung des Beschaffungsvorgangs sowie der dauerhaften Pflege der Software wurde die Firma Nigefa in Fürth mit einem Auftragsvolumen von ca. 9.000 € beauftragt.

Externe Datenschutzbetreuung und Bestellung eines
Datenschutzbeauftragten
- Auftragsvergabe

In der Gemeinde Gornheimertal muss, so wie in jeder anderen Kommune auch, ein Datenschutzbeauftragter ernannt werden. Dabei gilt es zu beachten, dass nicht jeder in der Gemeindeverwaltung Datenschutzbeauftragter werden darf, da hier bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Beispielsweise darf niemand den Datenschutz betreuen, der mit dem Bereich der Finanzen, des Hauptamtes oder der IT beschäftigt ist.

Durch einen Austausch der kreisangehörigen Kommunen des Kreis Bergstraße wurde als eine Variante festgestellt, dass der Datenschutz komplett extern vergeben werden kann. Somit würde die gesamte Verantwortung bei einem Unternehmen liegen. Ebenso würde dieses als externer Datenschutzbeauftragter fungieren, sodass in der Verwaltung kein Datenschutzbeauftragter mehr ernannt werden muss. Dies würde immense Ressourcen sparen und gleichzeitig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten. Zusätzlich finden dann regelmäßige Schulungstermine (1x pro Jahr) aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt, sodass auch hier eine entsprechende Dokumentation nachgewiesen werden kann.

Für eine externe Aufgabenübernahme wurden 3 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Firma Datenschutz im Quadrat, Mannheim mit der Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten und der Betreuung des Datenschutzes in der Gemeinde Gornheimertal zu beauftragen.

Die Angebot zur beläuft sich für die 1. beiden Jahre auf ca. 7.500 € jährlich, hier ist der Aufwand höher, da zunächst eine aufwändige Grundlagenermittlung durchgeführt werden muss und ab dem 3. Jahr auf ca. 6.000 € jährlich.

Glasfaserausbau Gornheimertal

Der Glasfaser-Ausbau seitens der Entega medianet schreitet wie geplant voran. Aktuell stellt sich die Situation tendenziell so dar, dass ein Doppelausbau wohl doch durch eine im Raum stehende Kooperation seitens der beteiligten und interessierten Telekommunikationsanbieter vermieden werden kann.

Hierzu werden sich die Beteiligten zu gegebener Zeit öffentlich, vermutlich im Rahmen einer gemeinsamen Präsentationsveranstaltung hier vor Ort in Gornheimertal, äußern.

Tendenziell soll der Glasfaserausbau so wie es im Raum stand in nahezu allen Bereichen unserer Gemeinde kontinuierlich fortgeführt werden, um auch die ehrgeizigen vermeintlich schnelleren Ausbauziele eines zwischenzeitlich öffentlich aufgetretenen anderen externen Anbieters, die dieser unseren Bürgerinnen und Bürger gegenüber geäußert hat, zumindest ansatzweise aufrechterhalten zu können.

Einfache Brückenprüfung nach DIN 1076 für das Jahr 2023
Angebote der Firma CSZ Ingenieurconsult und Weber Ingenieure

Im Jahr 2023 steht wieder eine turnusmäßige Brückenprüfung für 12 Brücken in der Gemeinde Gornheimertal an.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurde seitens der Verwaltung ein Wechsel des Ingenieurbüros von vornherein nicht gänzlich ausgeschlossen. Es wurde neben dem Angebot des bisherigen Anbieters ein weiteres Angebot eingeholt.

Beauftragt wurde erstmalig das Ingenieurbüro Weber als günstigste Bieterin zum Angebotspreis in Höhe von 6.522 €.
Haushaltsmittel stehen in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Wahlperiode 2024-2028

Die Amtszeit der zur Zeit amtierenden Jugendschöffinnen und Jugendschöffen endet mit Ablauf des Jahres 2023.

Gemäß § 35 Jugendgerichtsgesetz (JSG) und § 3 Absatz 1 Buchstabe g der Satzung des Jugendamtes des Kreises Bergstraße vom 27.11.2007 ist die Aufstellung der Vorschlagslisten für die Jugendschöffinnen und Jugendschöffen Aufgabe des Jugendhilfeausschusses.

Die Kommunen wurden gebeten, im Benehmen mit den von in Ihrem Bereich vertretenen politischen Parteien, den freien Wohlfahrtsverbänden und Jugendverbänden Vorschläge zu unterbreiten

Die Verwaltung hat am 06.02.2023 die Vorsitzenden der örtlichen Parteien und Wählervereinigung über den Sachverhalt informiert und um entsprechende Meldungen gebeten.

Es wurden folgende Vorschläge eingereicht

Wählervereinigung Pro-Tal: Frau Gesine Schweiger-Müller

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, Frau Gesine Schweiger-Müller zur Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Wahlperiode 2024-2028 vorzuschlagen.

Imagefilm Gornheimertal - Beauftragung Rhein-Neckar Fernsehen (RNF)

Das Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF) ist im vergangenen Jahr an die Kommunen in der Metropolregion mit dem Angebot herangetreten, einen Imagefilm zu erstellen.

Zusammengefasst :

- RNF bildet Gornheimertal in einem 15 min Film ab, der in der Planung der Inhalte in enger Abstimmung geplant wird
- Feste Sendeplätze Mi 19.30, Sa 21.00, So 13.00 Uhr, diese werden durch RNF im 24h Programm beworben
- All-Media-Paket zur eigenen Verwendung

- Rollierend mit anderen Gemeinden wird der Film dauerhaft bei RNF eingesetzt
- Dauerhafte Aufnahme in die RNF Mediathek
- Bewerbung der Sendereihe auf allen RNF Kanälen und im Fahrgast-TV der RNV

Kosten inkl. aller Produktion und Sendeterminen: € 5.000,- netto einmalig

Im Haushalt 2023 stehen für einen Imagefilm 6.000 € brutto zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Rhein-Neckar-Fernsehen mit der Erstellung eines solchen Imagefilmes für Gornheimertal zu beauftragen.

Konzessionsvertrag Strom, Neuvergabe zum 01.01.2026

- Zustimmung zur Vergütungsvereinbarung und Mandatsvereinbarung der Kanzlei Görg, Frankfurt

Das Verfahren Neuausschreibung Konzessionsverträge Strom kann seitens der Kommunen nicht ohne externe Federführung vorbereitet und ausgeschrieben werden.

Die Gemeindevertretung hat in der vorangegangenen Sitzung bereits einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO in Höhe von bis zu 25.000 € zugestimmt.

Inzwischen hat der Gemeindevorstand auch der vorliegenden Vergütungsvereinbarung und der Mandatsvereinbarung der Kanzlei Görg Partnerschaft, Frankfurt, zugestimmt.

Die 1. Verfahrensabläufe in diesem langwierigen und anspruchsvollen Prozess starten bereits.

Anfrage DRK Ortsverband Gornheimertal zur Erweiterung der Räumlichkeiten DRK

- Ortsbegehung mit dem DRK vor der Gemeindevorstandssitzung 20.03.2023

Der DRK Ortsverband hat in einem Schreiben an die Gemeinde zusätzlichen Flächenbedarf geltend gemacht.

Zur Bewertung der Situation fand am 20.03.2023 ein Ortstermin mit Vertretern des DRK und dem Gemeindevorstand statt.

Auch wenn nicht alle Bedürfnisse erfüllt werden konnten, wie etwa die Bereitstellung weiterer Räumlichkeiten, zum Beispiel ehemalige Wohnraumfläche Bürgerhaus, so mündete das ganze dennoch in folgende Beschlussfassung:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Im Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen „Gebäude Freiwillige Feuerwehr“ und „Gebäude Bauhof“ und der aktuellen Flüchtlingssituation ist der Sachverhalt zurückzustellen.

Der allgemeine Sanitärbereich im Bürgerhaus (Umkleiden und Duschen) sowie eine Lagerfläche im Untergeschoss des Bürgerhauses können bis auf Widerruf dem DRK zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Friedhof Gorxheimertal, Planungsleistungen Umplanung Grabfeld A

Für die Neuüberplanung des Grabfeldes A auf dem Friedhof der Gemeinde Gorxheimertal hat das Planungsbüro Bretschneider ein Honorarangebot abgegeben.

Das Angebot umfasst die Leistungsphasen 1 bis 3 Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung.

Das Büro Bretschneider, Wald-Michelbach wurde zu Angebotssumme von ca. 5.200 € beauftragt.

Sobald die Planung vorliegt, soll diese auch in den gemeindlichen Gremien vorgestellt werden.

Umbau barrierefreie Haltestellen - Planung 2022

hier: Weitere Beauftragung Ingenieurbüro mit Planung, Leistungsphase 3 und 4

Nach dem die Gemeindevertretung in einer Sondersitzung am 14.03.2023 den Grundzügen der Planung zugestimmt hat, wurde das Planungsbüro Schweiger und Scholz mit den Leistungsphasen 3 und 4, Entwurfsplanung und Förderantrag zu Angebotssumme von ca. 20.500 € beauftragt.

Im aktuellem Planungsstand, nach erfolgter Vermessung, ist davon auszugehen, dass der priorisierte Umbau der Haltestelle im Einfahrtbereich Gorxheim wohl umgesetzt werden kann.

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:

– Nutzungsänderung von Kellergeschoss (Schwimmbadbereich) zu Wohnung mit 2 Stellplätzen

Gorxheimertal - Unter-Flockenbach, Federheckstraße 28, Flur 1, Nr. 40/74

– Erweiterung eines Zweifamilienhauses zu einem 5-Familienhaus

Gorxheimertal - Unter-Flockenbach, Hauptstraße 240 Flur 1 Nr.21/12 und 23/3

– Neubau eines 5- Familienhauses mit 8 Stellplätzen, Nachtrag Aufschüttungen und Abgrabungen, Gorxheimertal - Gorxheim, Zum Jähen Rain 17-19, Flur 1, Nr. 40/51

– Erweiterung der Wohnfläche durch Errichtung einer Gaube und Dachaufbau, Gorxheimertal - Trösel, Hauptstraße 319, Flur 3, Nr. 111/38

1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar -

Plankapitel 1.4 Wohnbauflächen und Plankapitel 1.5. Gewerbliche Bauflächen

- Erneute Auslegung zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Personen des Privatrechts gemäß § 6 Abs. 3, 4 i.V.m. § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz

Die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar hat in ihrer Sitzung am 9. Dezember 2022, die Durchführung des 2. Beteiligungsverfahrens und der 2. Offenlage zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar - Plankapitel 1.4 Wohnbauflächen und Plankapitel 1.5 Gewerbliche Bauflächen beschlossen.

Bereits im Rahmen der 1. Offenlage wurde die Gemeinde beteiligt und hat mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.07.2021 keine Bedenken geltend gemacht.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, keine Bedenken im Rahmen der 2. Offenlage zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar - Plankapitel 1.4 Wohnbauflächen und Plankapitel 1.5 Gewerbliche Bauflächen, geltend zu machen.

Gesundheitsvorsorge - Bewegte Mittagspause Angebot "Bewegte Mittagspause" durch die SUBSTANZ Tanzschule in Weinheim

Nach einer Testphase (Januar bis April 2023) zur Teilnahme an der „Bewegten Mittagspause“, welche ein Angebot für „Schreibtischtäter“ ist, um sich am Arbeitsplatz mit kleinen Dehn- und Lockerungs-Übungen für Rücken, Schulter und Nacken fit zu halten und so typischen Schmerzen vorzubeugen oder vorhandene auch zu mildern, wünschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fortsetzung des Angebots. Unter dem Aspekt der Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre eine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber möglich.

Der Gemeindevorstand hat die Maßnahmen befürwortet, gleichwohl wurde festgelegt, dass auch für die Bereiche Kindertagesstätte und Bauhof ein entsprechendes Angebot unterbreitet werden soll.

Die Beschlussfassung lautet wie folgt:

Der Kostenübernahme des Angebots „Bewegte Mittagspause“ der Substanz-Tanzschule aus Weinheim für sechs Teilnehmende wird im Rahmen der Gesundheitsvorsorge für Mitarbeitende als freiwillige Zuwendung zugestimmt. Das Budget in Höhe von 1.100 € ist über eine außerplanmäßige Ausgabe nach HGO 100 einzustellen.

Für die folgenden Haushaltsjahre sind im Rahmen der Gesundheitsvorsorge 1.600 € unter der Kostenstelle Kindergarten, 800 € unter der Kostenstelle Bauhof und für die Gemeindeverwaltung 1.200 € einzustellen.

Im Sommer 2024, vor Beginn der Haushaltsplanung 2025 ist ein Erfahrungsbericht vorzulegen.